

di 1. 12.	unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark Mit Jakob Leo Stark Von Maximilian Hanisch	Theater/Playground
mi 2. 12.	unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	Theater/Playground
do 3. 12.	unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	Theater/Playground
fr 4. 12.	Premiere warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern Mit Noha Badir, Alireza Bayram, Robin Gilly, Lucas Maurer, Matthias Grandjean und Sascha Ö. Soydan Von Nele Jahnke (Theater Hora) und Manuel Gerst (Monster Truck)	Theater
sa 5. 12.	warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern	Theater
mo 7. 12.	unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	Theater/Playground
20 Uhr Saal/Mediathek	woz - talks Gespräche zum Zeitgeschehen Von und mit Mitgliedern der Redaktion der WOZ Die Wochenzeitung und Gästen	Akademie/Digital
di 8. 12.	warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern	Theater
mi 9. 12.	Blind Date warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern Im Anschluss: Gemeinsames Warten auf Godot	Theater/Playground
19.30 Uhr Werdinsel 3	Blind Date unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark Im Anschluss: Fragen und Antworten bei einem Bier mit Regisseur Max Hanisch	Theater/Playground
do 10. 12.	unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	Theater/Playground
fr 11. 12.	warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern	Theater
sa 12. 12.	warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern	Theater/Digital
mo 14. 12.	English subtitles whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang Mit Mona Somm und Sascha Ö. Soydan Von Anna-Sophie Mahler	Playground
di 15. 12.	ouverture: mantras for a club Performance Von und mit Price	Theater/Playground
19.30 Uhr Werdinsel 3	unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	Playground
mi 16. 12.	Blind Date ouverture: mantras for a club Performance Von und mit Price Mit Einführung um 19.30 Uhr im Foyer	Theater/Playground
19.30 Uhr Werdinsel 3	Blind Date unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark Im Anschluss: Fragen und Antworten bei einem Bier mit Regisseur Max Hanisch	Akademie/Digital
do 17. 12.	akademie zur verarbeitung von enttäuschungen der vernunft Listening Sessions Von und mit Nora Al-Badri, Hayat Erdoğan und María do Mar Castro Varela	Theater/Playground
19.30 Uhr Werdinsel 3	Letztes Mal unlearning acts Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	Theater/Digital
fr 18. 12.	English subtitles whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang	Theater/Digital
sa 19. 12.	English subtitles whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang	Theater/Digital
so 20. 12.	English subtitles whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang	

neumarkt	digital
playground	akademie
theater	theater
MIGROS	Kulturprozent
Zürcher Kantonalbank	Städt Zürich Kultur
Kreuzbrück	Reinhalte Kultur
theaterneumarkt.ch	dezember 2020/21

mo 21. 12.	English subtitles whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang	Theater/Digital
20 Uhr Saal/Mediathek	mi 23. 12.	gretel & hänsel Ein zauberhaftes Lehrstück des Antikapitalismus für alle ab 5 Jahren Mit Nina Emge, Anna Hofmann, Nils Amadeus Lange, Annina Machaz, Jakob Leo Stark, Rahel Sternberg Von Nils Amadeus Lange und Annina Machaz
sa 26. 12.	gretel & hänsel Ein zauberhaftes Lehrstück des Antikapitalismus für alle ab 5 Jahren	Theater/Playground
16 Uhr Saal	so 27. 12.	gretel & hänsel Ein zauberhaftes Lehrstück des Antikapitalismus für alle ab 5 Jahren
16 Uhr Saal	mo 28. 12.	gretel & hänsel Ein zauberhaftes Lehrstück des Antikapitalismus für alle ab 5 Jahren
19 Uhr Saal	mi 30. 12.	With subtitles star magnolia Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela Mit Alireza Bayram, Brandy Butler, Anna Hofmann, Kihako Narisawa, Yara Bou Nassar, Edwin Ramirez, Jakob Leo Stark Von Jeremy Nedd
do 31. 12.	With subtitles star magnolia Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela	Theater/Digital
18 Uhr Saal/Mediathek	sa 2. 1.	With subtitles star magnolia Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela
20 Uhr Saal/Mediathek	so 3. 1.	With subtitles star magnolia Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela
18 Uhr Saal/Mediathek		

	Aufgrund der aussergewöhnlichen allgemeinen Lage kann es passieren, dass Veranstaltungen – zum Teil auch kurzfristig – verschoben werden müssen oder ganz entfallen. Wir möchten Sie daher bitten, sich im Kalender unserer Website über das jeweils aktuelle Programm zu informieren bzw. zu vergewissern.
---	--

schutzmassnahmen
Für alle Besucher*innen gilt vor, während und nach den Vorstellungen Maskenpflicht, d. h. diese beginnt beim Betreten und endet mit dem Verlassen der Spielstätten. Bis auf Weiteres sind unsere Veranstaltungen im Saal auf 50 Personen beschränkt.
ticketpreise
Sofern nicht anders vermerkt, gelten folgende Ticketpreise: CHF 45.–, CHF 30.– oder CHF 15.–, Drei Preise, deine Entscheidung.
ermässigungen
Es gilt freier Eintritt für Personen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F. Mit der Kundenkarte der ZKB erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung. Alle übrigen Ermässigungen werden mit dem in der Spielzeit 2020/21 eingeführten Wahlpreismodell hinfallig.
blind date
Mittwochs gibt es vermittelnde Blicke hinter die Kulissen und Begegnungen mit dem Neumarkt, die von Sondereinführungen über Apéro bis zu Kinderplausch reichen. Lassen Sie sich überraschen. Ausnahmen sind vorbehalten. Unterstützt durch das Migros-Kulturprozent.
vorverkauf
Billettkasse Neumarkt Neumarkt 5 8001 Zürich +41 (0)44 267 6464 tickets@theaterneumarkt.ch www.theaterneumarkt.ch
billettkasse
Dienstag bis Samstag 16–19 Uhr sowie eine Stunde vor jeder Vorstellung
bar neumarkt im 2. stock
Sofern nicht anders angeführt, jeweils eine Stunde vor Stellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet. Hierbei gilt bis auf Weiteres die Sperrstunde ab 23 Uhr.

spielstätten
Neumarkt Saal Neumarkt 5 8001 Zürich
Neumarkt Chorgasse Chorgasse 5 8001 Zürich
Neumarkt Werdinsel Werdinsel 3 8049 Zürich
Neumarkt Mediathek www.theaterneumarkt.ch/mediathek Livestreams, Aufzeichnungen und mehr ...

playground
... steht für künstlerisches Experiment, offene Versuchsanordnung und spielerische Interventionen.
theater
... steht für unterschiedliche Arbeits- und Produktionsweisen und neue Aufführungsformate.
akademie
... steht für die Erforschung und Befragung von Wissen, Welt und Denken in sinnlichen Formaten.
digital
... steht für das Internet als Bühne für Prä- und Postperformances, als Raum für transmediales Erzählen, als grenzüberschreitendes Format (geografisch wie ideell) und als Bühne für weitere ausserordentliche Lagen.

gestaltung Pascale Lustenberger
druck A. Schëb Druckerei AG

© 2020, Theater am Neumarkt AG
Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater am Neumarkt AG.

unlearning acts	Theater/Playground
Ein Wörterbuch performt von Jakob Leo Stark	
«Heute lernen wir folgende neue Wörter: Meer, Autobahn, Schrotflinte. Ein <Meer> ist der Ledersessel mit hölzernen Armlehnen. Ein Beispiel: Steh da nicht so rum. Setz dich aufs <Meer> und unterhalte dich mit mir. Eine <Autobahn> ist ein sehr heftiger Wind. <Schrotflinte> ist ein schöner weisser Vogel.» (Aus «Dogtooth», Giorgos Lanthimos, 2009)	
Man stelle sich vor, die Welt bestünde nur aus einer Erzählung und dem dazugehörigen Vokabular: Wären wir in der Lage, die Geschichte umzuschreiben? Der Schauspieler Stark setzt sich in dem Einpersonenstück diesem Versuch aus und greift im Wiederholer der Geschichte nach der befreienden Mutation. Ein Abend über Familie, Sprachsysteme und den Versuch, der eigenen Programmierung zu entkommen.	
Mit Jakob Leo Stark Von Maximilian Hanisch Dramaturgie Nikolai Pawdzic	
Termine 1.12. 2.12. 3.12. 7.12. 9.12. 10.12. 15.12. 16.12. 17.12. Je 19.30 Uhr	

warten auf: warten auf godot Ein Baum mit entfernten Darstellern	Theater
Estragon, Wladimir warten vor einem Baum. In einer kahlen Landschaft. Auf Godot. Wer Godot ist, wissen wir nicht. Godot kommt einfach nicht. Estragon und Wladimir vertreiben sich die Zeit. Sie unterhalten sich. Sie streiten. Sie spielen. Wann kommt Godot? Manchmal wollen sie sich trennen. Und dann lieber doch zusammen sein. Später kommen Lucky und Pozzo vorbei. Godot kommt nicht. Warum gehen Estragon und Wladimir nicht einfach? Sie können nicht! Warum nicht? Sie warten auf Godot. Ah!	
Das Stück ist berühmt. Es geht um Sinn und Unsinn des Menschseins. Samuel Beckett ist der Autor. Als ihm nicht gefiel, was Theater mit seinem Stück machen, sagte er: «Ich hörte von Taboris <Godot> in München und wand mich. Seitdem gab es sogar eine Version «für Kinder». Eine Version für geistig Behinderte ist zweifelsohne in Vorbereitung.» Wir finden die Idee gut. Deshalb wird das Stück am Neumarkt aufgeführt. Nicht für, sondern mit Darstellern*innen mit «geistiger Behinderung».	

Mit Noha Badir, Alireza Bayram, Robin Gilly, Lucas Maurer, Matthias Grandjean, Sascha Ö. Soydan Regie und Konzept Nele Jahnke (Theater Hora) und Manuel Gerst (Monster Truck) Ausstattung Manuel Gerst Konzept und Dramaturgie Julia Reichert Technische Beratung Alexander Buers Eine Koproduktion mit Theater HORA – Stiftung Züriwerk
Termine 4.12. (Premiere) 5.12. 8.12. 9.12. 11.12. 12.12. Je 20 Uhr

whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang	Theater/Digital
--	-----------------

Als Yasmine Motajemi in Vevey ihre Stelle als Corporate Food Safety Manager antritt, ist sie hochmotiviert, gut ausgebildet, ihre Expertise international anerkannt. Wer in der Nahrungsmittelsicherheit arbeitet, muss genau sein. Die Vorgaben, die entwickelt werden, haben weltweit Auswirkungen, im besten Fall verursachen Fehler Bauchschmerzen, im schlimmsten Fall sterben Kinder. Dass es im börsenkotierten Konzern auch Gegenwind gibt, gehört zum Job. Dann wird aus Gegenwind Mobbing: Ihre Arbeit wird verunmöglicht, sie arbeitet weiter, schlägt Alarm, macht weiter. Irgendwann liegt eine Kündigung auf dem Tisch. Und eine Abfindung. Das Geld wird sie nicht nehmen. 15 Jahre später entscheidet das Gericht zu ihren Gunsten. Eine Frau zieht gegen den grössten Nahrungsmittelkonzern der Welt vor Gericht, allein. Wie die antike Elektra aus der Oper von Strauss kann sie zu Unrecht nicht schweigen. Aber Whistleblowing hat seinen Preis. Mona Somm kann ein Lied davon singen – genau genommen eine Arie, die als eine der schwierigsten der Musikgeschichte gilt. Ein Abend mit und über Frauen, die den Mund aufmachen.
--

Mit Mona Somm, Sascha Ö. Soydan Regie & Konzept Gruhnwald Bühne Sophie Krayer Musikalische Bearbeitung Stefan Wirth Sound Design Marcel Babazadeh Dramaturgie & Konzept Julia Reichert
Termine 14.12. 18.12. 19.12. 21.12. Je 20 Uhr 20.12. 18 Uhr

ouverture: mantras for a club A starting point into a new series of listening situations	Playground
Embodiment, sound and voice embrace a constant state of trial and error in these listening situations. Stuck in the theatricality of domestic and emotional spaces, singing individuals explore their state of exposure and offer a testing ground for flatness, artificiality and affect. Through physical repetition and phonetics, the intimate setting opens an imaginary journey and the initial steps into a reflection on collectivity, interiority and inter-subjectivity. Mathias Ringgenberg is artist-in-residence of Arsenic Lausanne and Neumarkt. This season he invites different performing artists to join his process and will show twice in Lausanne and Zurich different sequences. All four showings will be different.	
Concept and performance Price Music Composition and production Cacile Believe, Sebastian Hrsig, Tobias Koch, Modulau Curtain design Victor Barragán Production Consulting Eva Buehler Production Rebecca Ammann Co-Produced by Stadtgalerie Bern, Arsenic Lausanne, Neumarkt Zürich	
Termine 15.12. 16.12. Je 20 Uhr	

akademie zur verarbeitung von enttäuschungen der vernunft	Akademie/Digital
Listening Sessions	
Stellen wir uns den grossen Fragen. Halten wir es aus, keine Antwort zu haben, zu suchen, zu denken, die Ambivalenzen des Seins zuzulassen. «Welches war die Welt, die man haben zu können glaubte? Was war es, was wir wissen wollten? Was war es, das wir erhoffen durften?», fragte Nachkriegsphilosoph Hans Blumenberg. Die Akademie zur Verarbeitung von Enttäuschungen der Vernunft knüpft an diese Fragen an. Sie wagt ein Denken abseits der leitmedialen Meinungskultur, diskutiert aktuelle Themen und Entwicklungen von unterschiedlichen Perspektiven und stellt sie vor den «Absolutismus der Wirklichkeit»; die «Diktatur der einfachen Wahrheiten». Kann man Fragen nach dem grösseren Sinnzusammenhang in einer sinnleerteren Welt stellen, wenn parallel dazu u. a. Kämpfe um Deutungshoheit, um Empowerment, gegen Rassismus geführt werden?	
Im Format von Listening-Sessions philosophieren und diskutieren María do Mar Castro Varela, postkoloniale Theoretikerin und Politikwissenschaftlerin, Nora Al-Badri, multidisziplinäre Konzept- und Medienkünstlerin und Hayat Erdoğan, Dramaturgin diese Fragen. Im Radiosetting schalten sie live Gäste und auch DJs dazu.	
Von und mit Nora Al-Badri, Hayat Erdoğan und María do Mar Castro Varela	
Termin 17.12. 20 Uhr	

whistleblowerin/elektra Dokumentarisches Theater mit Operngesang	Theater/Digital
gretel & hänsel Ein zauberhaftes Lehrstück des Antikapitalismus für alle ab 5 Jahren	
Zwei Kinder werden im Wald ausgesetzt, weil es nicht mehr genug Essen für die ganze Familie gibt. Das bekannte Märchen, das Angst, Mut, Hoffnung, Zusammenhalt, Armut und Überfluss thematisiert, wird Kindern seit mehreren Jahrhunderten erzählt. Für diese Neuinterpretation – frei nach den Gebrüdern Grimm – nehmen sich Lange, Machaz sowie die Musiker Xzavier Stone und Merlin Modulau vor allem eins vor: dass es gruselig und komisch wird. Kapitalismus wird von Hasen erklärt, Ängste werden im Angstschredder geschreddert, blinde Galeristinnen verpuffen unter Schaumbomben, Bären mit Verdauungsproblemen beschützen Gretel und Hänsel, Genossenbäume singen Lieder gegen die Ungerechtigkeiten der Welt und ein verfressner Vogel weist den Kindern den Rückweg.	
«Gretel & Hänsel» ist ein Märchen für Erwachsene und Kinder, das die wirtschaftliche Not als das grosse Thema unserer Zeit zum Ausgangspunkt nimmt und die Zuschauer*Innen anlockt und verzaubert, ganz wie die Hexe in ihrem Pfefferkuchenhaus.	
Regie & Ausstattung Nils Amadeus Lange, Annina Machaz Mit Nina Emge, Anna Hofmann, Nils Amadeus Lange, Annina Machaz, Jakob Leo Stark, Rahel Sternberg Musik Daryl Stone, Merlin Züllig Dramaturgie Tine Milz	
Termine 23.12. 28.12. Je 19 Uhr 26.12. 27.12. Je 16 Uhr	

star magnolia	Theater/Digital
Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela	
Es ist das Jahr 2094, eine Gruppe von Menschen befindet sich im All. Sie sind mit ihrem Raumschiff unterwegs. Wohin ist ungewiss. Diese Fahrt ins Offene ist die Geschichte von ein paar Menschen und Lebewesen, die die Erde verlassen haben. Sie reisen mit ihren Erinnerungen an die Erde. Ihre Freundschaft und Faszination für das «bigger-than-life» verbindet sie genauso, wie die Sehnsucht, Sterne zu berühren. Alles ist möglich: Raum- und Zeitreisen, ein Zusammenleben mit Mehr-als-Menschlichem, sogar Schweben.	
«Star Magnolia» setzt ein, wo Octavia E. Butlers Science-Fiction-Romane «The Parable of The Sower» und «The Parable of The Talents» enden: Ausgehend von einer dystopischen Welt wird eine Vision für eine neue Welt formuliert. Das Stück ist spekulative Fabulation, in der sich die Zukunft aus dem Abgrund einer Vergangenheit zu befreien versucht, um irgendwo oder irgendwan unter den Sternen Wurzeln zu schlagen.	
Mit Alireza Bayram, Brandy Butler, Anna Hofmann, Kihako Narisawa, Yara Bou Nassar, Edwin Ramirez, Jakob Leo Stark Von Jeremy Nedd Bühne Laura Krüsel Kostüm Jacqueline Loekito Dramaturgie Hayat Erdoğan	
Termine 30.12. 2.1. Je 20 Uhr 31.12. 3.1. Je 18 Uhr	

woz talks Gespräche zum Zeitgeschehen	Akademie/Digital
Noch ist dieser Abend offen, Situation Room oder Wundertüte. An Themen fehlt es nicht auf der Welt, die Redaktion entscheidet zeitnah, welches im Januar aufs Tapet gehört: Der Amtsantritt des neuen amerikanischen Präsidenten? Die europäische Flüchtlingspolitik? Die Folgen von Weihnachten für die Fallzahlen der Pandemie? Oder alles zusammen? Die Wochenzeitung WOZ, bekanntlich interessiert an allen möglichen Bewegungen in der Gegenwart, wird auf jeden Fall illustre Gesprächsgäste einladen und hofft auf ein möglichst debattierfreudiges Publikum. Was auch immer am Ende diskutiert wird: Leisten Sie sich eine eigene Meinung!	
Von und mit Mitgliedern der Redaktion der WOZ Die Wochenzeitung und Gästen	
Termin 7.12. 20 Uhr	